

## Kreisfest am 14. August in Halsbek

Bei sommerlichen Temperaturen fand am Sonntag, den 14.08.2016, das Kreisfest in Halsbek statt. Zum Auftakt trafen sich bereits am Freitag zuvor die Vereine zum Vorstandswerfen. 35 Teilnehmer hatten den Weg nach Halsbek gefunden. Nach dem Werfen ging es bei Grünjes in die Disco und bei erfrischenden Getränken und Bratwurst saßen die Vereine noch lange zusammen.

Der Durchführungsmodus des Kreisfestes ist wie folgt festgelegt. Es wird nach der Auslosung entsprechend in 2 Mannschaften gegeneinander eine gewisse Strecke von ca. 12 Wurf absolviert. Der jeweilige Sieger der Gruppe wirft die nächste Strecke gegen den Sieger der nachfolgenden Gruppe. Die Verlierer scheiden jeweils aus. Die letzte Runde ist das Werfen um Platz 1 und 2 sowie um Platz 3 und 4.

Am Sonntag starteten dann die Frauen II Werferinnen um 10.15 Uhr. Mit Halsbek und Roggenmoor hatten sich leider nur 2 Mannschaften angemeldet. Es wurde auf der Straße Richtung Eggeloge geboßelt. Nach 3 Durchgängen hatten sich die Halsbekerinnen einen Vorsprung von 2,012 Schoet herausgeworfen und nahmen im Anschluss bei der Siegerehrung den Pokal entgegen.

Bei dem Start der Frauen I Werferinnen um 10.30 Uhr waren 8 Vereine anwesend. Nach der ersten Runde schieden 4 Mannschaften aus. Jetzt ging es darum, in der nächsten Runde sich für das Finale zu qualifizieren. Specken gegen Holtange und Roggenmoor gegen Haarenstroth hießen die Paarungen. Für die Runde um Platz 3-4 warfen Specken gegen Roggenmoor. Hier konnte sich Specken mit 2,030 Schoet den 3. Platz sichern. Im Wettkampf um Platz 1 traten Holtange und Haarenstroth gegeneinander an. Hier ließen sich die Holtanger Frauen sich nicht die Butter vom Brot nehmen und gewannen die Finalrunde mit 2,090 Schoet.

Die Männer II starteten um 11.30 Uhr Richtung Bredehorn, weil ein Radrennen zu diesem Zeitpunkt auf der Eggeloger Strasse stattfand und es zu Verzögerungen und Behinderungen gekommen wäre. Hier hatten sich 7 Vereine angemeldet. Um Platz 3 und 4 warfen Specken und Roggenmoor gegeneinander. Hier konnte sich Specken mit 1,050 Schoet den 3. Platz sichern. Im Finale warfen Westerscheps und Hollwege gegeneinander. Hier ließen die Cracks von Westerscheps Hollwege keine Chance und gewannen deutlich mit 3,070 Schoet. Mit Matthias Kasper, Udo Diers, Klaus Hobbiebrunken und Harald Fittje waren die Schepser vertreten.

Um 13.30 Uhr gingen die Männer I an den Start. Hier hatten sich 15 Vereine angemeldet. Hier wurde dann in 4 Runden der Sieger ermittelt. In der Runde um Platz 3 und 4 standen sich Hollwege und Halsbek gegenüber. Im Nachbarschaftsduell konnte sich Hollwege mit 1,020 Schoet gegen den großen Nachbarn Halsbek durchsetzen. Im Finale traten Torsholt und Westerloy gegeneinander an. Die Torsholter hatten am Abend zuvor bei Ihrer Helferparty von den Einzelmeisterschaften entsprechend Zielwasser verköstigt und gewannen denkbar knapp mit 20m Vorsprung.

Bei der anschließenden Siegerehrung bei Grünjes in der Disco waren alle Teilnehmer gut gelaunt und freuten sich über die gewonnenen Pokale. Gesamtsieger wurde der Verein Roggenmoor-Klauhörn mit 59 Wurf und 102 Meter, da er in allen 4 Gruppen am Start war. Carsten Hobbensiefken als Vertreter vom Kreisverband Ammerland überreichte die entsprechenden Pokale. Er war auch für die Auslosungen der einzelnen Paarungen der Altersklassen sowie die Auswertung verantwortlich.

Jörg Nappe, 1. Vorsitzender vom KBV Halsbek bedankte sich in seinen Abschlusßworten bei allen Teilnehmern und Helfer des Kreisfestes und zog eine positive Resonanz der Veranstaltung.

Frauen II      1. Halsbek  
                  2. Roggenmmor-Klauhörn

Frauen I        1. Holtange  
                  2. Haarenstroth  
                  3. Specken  
                  4. Roggenmoor-Klauhörn

Männer II      1. Westerscheps  
                  2. Hollwege  
                  3. Specken  
                  4. Roggenmoor-Klauhörn

Männer I      1. Torsholt  
                  2. Westerloy  
                  3. Hollwege  
                  4. Halsbek

Gesamtsieger: 1. Roggenmoor-Klauhörn      59 Wurf      102 Meter

Fleu herut!  
Axel Kasper